

Detlef Rathmer (Heilpraktiker) zum CORONA-mRNA-IMPfstoff!

Wissenswertes zu den mRNA-Impfstoffen der neuesten Generation, die bereits in Form von Corona-Impfstoffen jetzt an Menschen getestet werden, obwohl sie doch eigentlich eine Form von verbotener Genmanipulation darstellen. Aufgrund der „aktuellen Dringlichkeit“ wurde dieses Mal auf Tierversuchsreihen verzichtet, obwohl diese mRNA-Impfstoffe in der Vergangenheit stets genau an den unverhältnismäßigen Überreaktionen nach Verabreichung an Tieren gescheitert waren.

An alle meine Patienten:

Bereits jetzt möchte ich Sie/Euch auf wichtige Zusammenhänge in Bezug auf eine kommende Covid-19-Impfung dringend aufmerksam machen:

In den letzten 20 Jahren kamen immer wieder Patienten zu mir, die nach Impfungen Symptome entwickelt hatten, die ich dann zu behandeln hatte. Natürlich waren solche künstlich produzierten Symptome/Erkrankungen im Einzelfall stets eine besondere Herausforderung und etwas schwieriger zu therapieren als die überwiegenden Erkrankungen, die aufgrund der Natur des Patienten entstehen, also natürlichen Ursprungs sind.

Weil aber bislang die Impffolgen hauptsächlich auf die bereits häufiger erwähnten nebenwirkungsreichen Adjuvantien (Wirkstoffverstärker, auch Immun-Booster genannt) beruhten, mit deren Ausscheidung der Körper im Einzelfall nicht zurecht kam und daher eine entsprechende leichte bis schwerwiegende Symptomatik entwickelte, war eine homöopathische Therapie, bei der die individuelle Lebenskraft dazu angeregt wurde, die Giftstoffe aus dem Körper auszuleiten, am Ende erfolgreich und die Impffolgesymptomatik verschwand, wenn auch oft erst nach vielen Monaten.

Aufgrund der neuartigen Wirkweise des zukünftigen Coronavirus-Impfstoffes sind allerdings solche Heilerfolge zukünftig nicht mehr möglich. Denn die sog. mRNA-Impfstoffe der neuesten Generation (daher auch genetische Impfstoffe genannt) greifen zum ersten Mal in der Geschichte des Impfens direkt in die Erbsubstanz, in das genetische Erbmaterial des Menschen/Patienten ein und verändern damit das individuelle Erbgut im Sinne einer bislang verbotenen, ja kriminellen Genmanipulation. Man kann diesen Eingriff vergleichen mit dem bei genmanipulierten Lebensmitteln, die ja ebenfalls sehr umstritten sind. So verharmlosend momentan Medien und Politik darüber sprechen, ja gar eine solche neuartige Impfung unreflektiert fordern, um wieder zu einer Normalität zurückkehren zu können, so problematisch ist eine solche Impfung in gesundheitlicher, moralisch-ethischer und auch in Hinsicht auf genetische Folgeschäden, die im Gegensatz zu den Folgeschäden bisheriger Impfungen nunmehr unwiderruflich, unumkehrbar und irreparabel sein werden.

Liebe Patienten, dann werden sie nach einer solchen neuartigen mRNA-Impfung nicht mehr auf alternative Heilweise die Impffolgesymptomatik beheben lassen können, sie werden mit den Folgen leben müssen, denn diese sind nicht mehr einfach wie bisher durch Ausleitung von Giftstoffen aus dem menschlichen Körper therapierbar, genauso wenig wie man einen Menschen mit Gen-Defekt (z.B. Trisomie 18 oder 21, Klinefelter-Syndrom, Turner-Syndrom, genetisch bedingte Herzerkrankungen, Bluterkrankheit, Mukoviszidose, Rett-Syndrom etc.) ursächlich behandeln könnte, denn der Gendefekt bleibt einmal vorhanden für immer bestehen!

mRNA-Impfstoffe können auch Krebs und andere schwere Schäden verursachen. Als Vorsichtsmaßnahme befahl die Pharma-Firma Moderna den Studienteilnehmern, ungeschützten Sex oder Samenspenden zu vermeiden.

Bill Gates hofft, seine experimentelle Technologie zur Veränderung von Genen an alle 7 Milliarden Menschen verkaufen und unsere Spezies in GVO (gentechnisch veränderte Organismen) umwandeln zu können.

Wissenschaftler und Ethiker schlagen Alarm. Der neue mRNA-Impfstoff verwendet eine neue, ungetestete und sehr kontroverse experimentelle RNA-Technologie, die Bill Gates seit über einem Jahrzehnt unterstützt.

Anstatt wie bei herkömmlichen Impfstoffen ein Antigen und ein Adjuvans zu injizieren, stecken die Entwickler dieses neuen Impfstoffes ein kleines Stück genetischen Codes des Coronavirus (die sog. mRNA des Virus) in menschliche Zellen, verändern damit die DNA im gesamten menschlichen Körper und programmieren unsere Zellen neu, um Antikörper zur Bekämpfung des Virus zu produzieren.

mRNA-Impfstoffe sind eine Form der Gentechnik, die als "Keimbahn-Gen-Editing" bezeichnet wird.

Die genetischen Veränderungen von mRNA-Impfstoffen und vor allem deren genetische Folgewirkungen werden somit an zukünftige Generationen weitergegeben.

Im Januar forderte die Genfer Erklärung der weltweit führenden Ethiker und Wissenschaftler ein Ende dieser Art von Experimenten.

Dr. Peter Hotez warnt vor potenziell tödlichen Folgen des Überspringens von Tierversuchen. "Wenn es bei Tieren eine Immunverstärkung gibt, ist das ein Show-Stopper."

Dr. Suhab Siddiqi, Ex-Direktor für Chemie beim Impfstoffhersteller Moderna sagte gegenüber CNN: „Ich würde nicht zulassen, dass der [Impfstoff] in meinen Körper injiziert wird.

Die frühere NIH-Wissenschaftlerin Dr. Judy Mikovits ist der Auffassung, es sei kriminell, mRNA-Impfstoffe überhaupt an Menschen zu testen.

Bei Menschen in meiner Altersgruppe (ich, Detlef Rathmer, bin heute 51 Jahre alt), die voraussichtlich keine weiteren Nachkommen mehr zeugen werden, kann man sich dabei vielleicht noch damit abfinden, dass durch die genetischen Impfstoffe dieser neuen Generation künstlich auf die eigene Genetik Einfluss genommen wird. Umso tragischer aber, wenn ich an das genetische Material unserer Kinder und Kindeskiner denke und deren damit einhergehenden Degeneration des an sich vollkommen gesunden Erbgutes... .

Im Klartext soll das heißen: Sollten Sie nach einer mRNA-Impfung eine Impffolgesymptomatik entwickeln, werde weder ich noch irgendein anderer Therapeut Ihnen dagegen ursächlich helfen können, weil der Impfschaden genetisch irreversibel sein wird.

Befürworter dieser mRNA-Impfstoffe betonen zwar immer wieder gebetsmühlenartig, dass hier nur ein Eingriff in das Zytoplasma der Zelle mittels mRNA-Botenstoffe erfolgt und nicht in den eigentlichen Zellkern, in dem das eigentliche Erbmateriale des Menschen gespeichert ist. Sie verschweigen dabei allerdings auch regelmäßig, dass im Rahmen der sog. reversiblen Transkription nicht nur ein Austausch zwischen Zellkern und Zellplasma erfolgt, sondern natürlich auch vice versa, also umgekehrt. Das zentrale Stichwort ist hier also „Reversible Transkription“ oder auch „Reversible Transkriptase“, Näheres dazu z.B. unter https://de.m.wikipedia.org/wiki/Reverse_Transkriptase

Die Reverse Transkriptase aus Retroviren wurde erstmals 1970 sowohl von Howard Temin als auch, unabhängig, von David Baltimore beschrieben. Sie erhielten 1975 für diese Entdeckung zusammen mit Renato Dulbecco den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin. Der Zusatz „revers“ kennzeichnet das eigenartige Vermögen dieses Enzyms, nach einer RNA-Vorlage eine DNA aufzubauen. Die unerwartete Prozessrichtung entkräftete die bis dahin vertretene Lehrmeinung, das sogenannte „Zentrale Dogma der Molekularbiologie“, der genetische Informationsfluss verlaufe ausschließlich in der Richtung DNA → RNA → Protein, niemals umgekehrt.

Die Fehlerhäufigkeit der Reversen Transkriptase liegt wegen einer fehlenden Korrekturfunktion (proof-reading) bei 1:103 bis 1:104 und führt zu einer sehr hohen Mutationsrate. Und so machen diese genetischen Impfstoffe der neuesten Generation ihrem Namen alle Ehre, indem sie dauerhaft einen direkten biologischen Einfluss auf das Erbmateriale ausüben, es verändern mit unabsehbaren negativen Früh-, Mittel- und vor allem Spätfolgen für die Gesundheit des damit geimpften Menschen.

Doch diejenigen, die - aus welcher Motivation auch immer heraus - die gesamte Menschheit mit dieser neuartigen genetischen Corona-Impfung am liebsten zwangsbeglücken wollen, schlafen nicht: So behauptet doch ein fb-Faktencheck pseudowissenschaftlich unter Berufung auf eine Einzelmeinung (Wissenschaftlerin des Max-Planck-Institut) angebliche Fakten, die so nicht bewiesen sind, aber einfach behauptet werden, um die gefährlichen neuen mRNA-Impfstoffe zu verharmlosen („unwahrscheinlich“, „quasi gleich null“ etc., alles sehr wage, unwissenschaftliche Behauptungen): Zitiert wird dort irgendeine Wissenschaftlerin (Gruppenleiterin) vom Max-Planck-Institut. Letzteres wird, was natürlich wieder ungenannt bleibt, von der Bill & Melinda Gates-Stiftung seit 2017 (bis 2021) u.a. mit 6 Millionen US-Dollar gefördert.

(Quelle: <https://www.ceplas.eu/de/ueber-uns/news/news-detail/us6-million-grant-from-gates-foundation/>).

Dr. Tugce Aktas, Gruppenleiterin am Max-Planck-Institut für molekulare Genetik, erklärt der Deutschen Presse-Agentur, dass es zwar die Möglichkeit gebe, dass eine genetische Information der RNA in die DNA gelange. Die Wahrscheinlichkeit für diesen Vorgang - reverse Transkription genannt - gehe hier jedoch quasi gegen Null. Es sei zudem noch unwahrscheinlicher, dass diese Information auf die Keimdrüsen übertragen und so an die nächsten Generationen vererbt werde.“

Da bemühen sich eifrige Wissenschaftler und erhalten den Nobelpreis für ihren wissenschaftlichen Beweis der reversiblen Transkription, mit der hohe Mutationsraten einhergehen, während man andererseits einfach eine (von der Impfindustrie subventionierte) Gruppenleiterin des Max-Planck-Instituts vorführt, die die bahnbrechenden Forschungen von zwei Nobelpreisträgern einfach negiert. Wieder einmal ein typisches Beispiel für die radikale Vorgehensweise der Pharma-Industrie. Durch einseitige Behauptung des Gegenteils unter Nennung angeblicher Fachleute werden wissenschaftliche Fakten lobbyistisch unter den Tisch gekehrt. Diese skrupellose Vorgehensweise kennen wir mittlerweile zu Genüge gegenüber Prof. Bhakdi, Dr. Wodarg und all den vielen Wissenschaftlern und Experten, die man damit mundtot machen möchte.

Diese neuartigen mRNA-Impfstoffe stellen meines Erachtens ein Verbrechen an der Menschheit dar, die es in so breiter Form in der Geschichte noch nicht gegeben hat.

Wie Dr. Wolfgang Wodarg als erfahrener Arzt und Epidemiologe es gestern erst ausdrückte: In Wirklichkeit ist dieser für die immer noch allermeisten Menschen „verheißungsvolle Impfstoff“ in Wahrheit eine verbotene Genmanipulation!

Detlef Rathmer im Mai 2020

